

Kreuzstetter

Gemeindezeitung

NR. 182/21



Infos und Nachrichten aus und für

Niederkreuzstetten | Oberkreuzstetten
Streifing | Neubau-Kreuzstetten



ÄRZTE Sonn- und Feiertagsdienste

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten.

Wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

Ordinationszeiten der Ärzte/Ärztinnen (Allgemeinmediziner) in unserer Nähe

Dr. Arpad und Dr. Bettina POCK

Ordination Niederkreuzstetten, Bahnstraße 21 (Tel.: 02263/8496)

Mo, Di, Do, Fr von 08.00 h bis 11.00 h

Sa von 08.00 h bis 10.00 h

Ordination Hautzendorf, Bachgasse 8 (Tel.: 02245/89350)

Di, Fr von 16:00 h bis 17.00 h

Dr. Renata WESTERLUND

Anmeldeschluss ist jeweils ½ Std. vor Ende der Ordinationszeiten.

Ordination Hochleithen-Traunfeld, Gemeindezentrum 1 (Tel.: 02245/89 48 02)

Mo von 08.00 h bis 12.00 h

Do von 07.30 h bis 12.00 h

Ordination Unterrolberndorf, Sonnleitengasse 6 (Tel.: 02245/89315)

Mi von 07.30 h bis 12.00 h und 16.30 h bis 19.00 h

Fr von 07.30 h bis 12.00 h

Dr. Sarka TILL

Ordination Ernstbrunn, Mistelbacherstraße 19 (Tel.: 02576/2285)

Mo von 07.30 h bis 12.00 h und 18.00 h bis 20.00 h (für Berufstätige)

Di, Do von 07.30 h bis 12.00 h

Fr von 07.00 h bis 11.30 h

Dr. Elisabeth SCHWARZ

Ordination Niederleis, Kirchengasse 123 (Tel.: 02576/2312)

Mo, Mi, Fr von 07.30 h bis 14.00 h

Di von 07.30 h bis 12.00 h und 14.00 h bis 19.00 h

Dr. Kurt FERNER

Ordination Ladendorf, Lindenallee 2 (Tel.: 02575/2401)

Mo, Di von 07.30 h bis 11.00 h

Mi, Fr von 07.30 h bis 11.00 h und 17.00 h bis 17.45 h

Dr. Karin HAZILAMPRU-SCHREIBER

Ordination Großrußbach, Hauptstraße 31 (Tel.: 02263/64499)

Mo, Di, Fr von 07.30 h bis 12.00 h

Mi von 07.30 h bis 12.00 h und 17.30 h bis 19.30 h

Patientenannahme bis 11.00 h

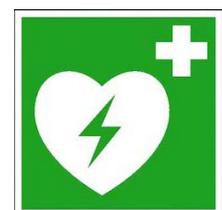


Wichtige Notrufnummern

EVN-Störungsmeldung	02266/ 658 30
Feuerwehr Niederkreuzstetten	122
Feuerwehr Streifing	122
Feuerwehr Oberkreuzstetten	122
Gasnotruf	128
Giftinformationszentrale	01/ 406 43 43
Landeskrankenhaus Weinviertel	02572/ 9004-0
Polizei Ladendorf	059133/ 3271
Rettung Notruf	144
Rettung – Krankentransport - Vorbestellung	148 44
Autounfälle mit Wildtieren – Meldung bei der Polizei	133
Auffinden von Wildtieren – Meldung beim jeweiligen Jagdleiter	
Niederkreuzstetten Wolfgang Gröger	0664/ 882 63 294
Oberkreuzstetten Lambert Strobl	0650/ 212 41 66
Streifing Michael Zach	0676/ 419 17 70

Standorte - Defibrillatoren

- Niederkreuzstetten: im Vorraum des Gmoabauernlodns
- Oberkreuzstetten: zwischen den Toren des Feuerwehrhauses
- Streifing: zwischen den Toren des Feuerwehrhauses
- Neubau-Kreuzstetten: im Bahnhofsgebäude



Falls Sie den Defi in Verwendung hatten, bitte im Gemeindeamt melden!



Öffnungszeiten Baurestmassen (reiner Bauschutt)

Gemeindestadl (nur für Kleinmengen - Neue Öffnungszeiten siehe unten)

Kleinmenge = ca. 1 Scheibtruhe kann zu den Öffnungszeiten kostenpflichtig entsorgt werden.

1 Scheibtruhe = € 2,-

1 Kübel = € 1,-

Deponie Oberkreuzstetten | Bauschuttdeponie

Die Öffnungszeiten finden Sie im Müllkalender 2021.

In den Wintermonaten und bei Schlechtwetter ist die Deponie geschlossen!

ACHTUNG - Bitte unbedingt beachten!

- Für das Aufsperrern des Gemeindestadls, der Bauschuttdeponie oder der Grünschnittdeponie außerhalb der Öffnungszeiten werden € 20,- in Rechnung gestellt.
- Für die Entsorgung von Boden- oder Erdaushub bitte im Gemeindeamt voranmelden.
- Bodenaushub = reine Erde
- Glaswolle/Steinwolle – luftdicht verpackt und in kleinen Gebinden in der Problemstoffsammlung im Gemeindestadl entsorgen.
- Holz (Möbel, Spielgeräte, Zäune,..) - höchstens 1 Autoanhänger im Gemeindestadl entsorgen. Es werden keine Dachstühle oder Gebäudeabbruchteile angenommen.
- Es werden weder gewerbliche noch landwirtschaftliche Verpackungsmaterialien angenommen.
- Heu-/Strohschnüre = Restmüll

Bodenaushub = reine Erde - bitte um Voranmeldung im Gemeindeamt

Öffnungszeiten Grünschnittdeponie

Ab Sa, 13. März 2021 bis Ende September jeden Samstag von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr geöffnet,
im März und April zusätzlich jeden Mittwoch von 14.00 Uhr -17.00 Uhr

Oktober und November jeden Mittwoch und Samstag von 13.00 Uhr – 16.00 Uhr geöffnet.

In den Wintermonaten und bei Schlechtwetter ist die Deponie geschlossen!

Freibad Kreuzstetten – Badesaison 2021

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das Freibad nicht zum ursprünglichen Saisonbeginn starten, sondern durfte erst mit Mitte Mai öffnen.

Informationen zu den Eintrittspreisen und andere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindebad unter: 0660/5623331.



Veranstaltungen im Juli, August und September 2021

Bitte auf die Plakate und Postwurfsendungen achten, da die Situation für Veranstaltungen coronabedingt unsicher ist und daher sehr kurzfristig geplant werden muss.

Liebe Eltern!

Wir freuen uns über jedes Neugeborene und heißen es in der Marktgemeinde Kreuzstetten herzlich willkommen!

Anlässlich der Geburt eines Kindes erhalten die Eltern von der Gemeinde Geschenke für ihr Neugeborenes. Die Ausfolgung der Geschenke setzt voraus, dass das Neugeborene mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Kreuzstetten angemeldet ist/wird.

Die Geschenke sind von den Eltern persönlich binnen 12 Monaten nach der Geburt des Kindes zu beantragen.



Wir gratulieren allen, zur Matura oder Abschlussprüfung

Wir sind stolz, dass ihr trotz der schwierigen Corona-Zeiten, eure schulische Ausbildung abgeschlossen habt und wünschen euch wohlverdiente, erholsame Ferien!

Den Bewohnern und Gästen von Kreuzstetten wünschen wir einen schönen Sommer!

Mit besten Grüßen – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde





Redaktionsschluss der Gemeindezeitung 2021

Ausgabe 3/2021 Mi, 01.09.2021 mit den Veranstaltungsterminen für Okt, Nov, Dez 2021

Ausgabe 4/2021 Mi, 24.11.2021 mit den Veranstaltungsterminen für Jän, Feb, März 2022

Die Zeit zwischen Redaktionsschluss und Zustellung der Gemeindezeitung ist sehr zeitnah bemessen, daher sind die Termine für den Redaktionsschluss striktest einzuhalten!

Später eingereichte Artikel können AUSNAHMSLOS nicht mehr berücksichtigt werden!

Bitte die aktuelle Formatvorlage verwenden und ihren Beitrag an redaktion@kreuzstetten.gv.at schicken! Bitte KEINE ÄNDERUNGEN an den Formaten der Formatvorlage vornehmen.

ACHTUNG NEUE EMAIL

redaktion@kreuzstetten.gv.at

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Montag - Freitag von 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters

Mo, 09.00 Uhr – 11.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (0664 / 517 28 63)

Bausprechtage im Gemeindeamt

Als kostenloses Service für die Bevölkerung werden Bausprechtage mit unserem Bausachverständigen BM Ing. Martin Hupf angeboten. Gemeindebürger*innen können sich über ihr Bauvorhaben vom Fachmann beraten lassen und sich über die aktuelle Bauordnung erkundigen. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Termine 2021- jeweils 09.00 Uhr – 12.00 Uhr | Änderungen vorbehalten

JÄN	FEB	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUG	SEPT	OKT	NOV	DEZ
18	15	15	12	17	14	-	-	20	18	29	-



Pflege der Grünflächen in Kreuzstetten: Beteiligung der BürgerInnen & Pestizide

Wir wollen pflegen und nicht vergiften



Im Dezember 2015 hat sich Kreuzstetten durch einen Gemeinderatsbeschluss entschieden, ein Zeichen für ökologisches Bewusstsein zu setzen. Die Grünraumpflege wird von seiten der Gemeinde seither pestizidfrei durchgeführt. Damit setzt die Gemeinde ein deutliches Zeichen für eine lebensfreundliche und ökologische Grünraumgestaltung.

In Kreuzstetten ist es üblich und willkommen, dass sich die AnrainerInnen an der Pflege der öffentlichen Grünfläche beteiligen. Menschen, die diese Arbeiten für ihr unmittelbares Umfeld übernehmen, zeigen ein hohes Verantwortungsgefühl der Gemeinschaft gegenüber.

Aktuell kann man in Oberkreuzstetten sehen, dass sich leider nicht alle daran halten und mit hochgiftigen Totalherbiziden gegen die Grashalme vorgehen. Deshalb appellieren wir an alle, die Pflege der Grünflächen auch in Zukunft natürlich und pestizidfrei durchzuführen.

Ihre UGR Judith Rührer

Hallo, hier mein Energiespartipp für das 2. Quartal 2021

Welches Licht geht bei Ihnen auf?

Im Durchschnitt gehen 10% des Stromverbrauchs in die Beleuchtung. Das macht ca. 340kWh pro Jahr in einem normalen Haushalt. Durch geringe Mittel lässt sich hier so einiges sparen.

Zum Beispiel wirft eine weiße Wand bis zu 80% des Lichts zurück, eine dunklere Wand nur ca. 15%. Dunkle Möbel, Vorhänge o.ä. können bis zu 50% des Lichts schlucken.

Am wirkungsvollsten ist es natürlich, kein Licht brennen zu lassen, wo Sie es nicht brauchen. Und wo Sie es brauchen, verwenden Sie LED-Lampen. Herkömmliche Glühlampen produzieren zu 95% Wärme und nur sehr wenig Licht. Dazu benötigen sie für dieselbe Lichtstärke 4 - 5-mal so viel Energie!

Ihr EB Paul Schmid
Energiebeauftragter der Gemeinden
Hochleithen, Kreuttal, Kreuzstetten,
Ulrichskirchen, Wolkersdorf
0664/3050235
gav-mittleres-russbachtal@speed.at



Zum Bürgerrat 2 – Kirchenplatz NKS

Treffen interessierter BürgerrätInnen mit dem Bürgermeister

Für Mitte Juni konnte nun doch ein Treffen von interessierten Bürgerräten mit Bürgermeister Viktorik organisiert werden.

Da der Redaktionsschluss dieser Zeitung vor dem Treffen lag, können hier nur die geplanten Themen aufgezählt werden:



- Pläne zu Bauvorhaben auf dem Grund neben Cafe – Nutzung und Größe
- Pläne rund um Neuerrichtung „Nah&Frisch“
- Folgen der Bauprojekte auf Verkehr, Aufenthaltsqualität und Nutzungsqualität des Kirchenplatzes und seiner Infrastruktur
- Berücksichtigung von Ideen und Anregungen aus dem abgeschlossenen Bürgerrat

Da es sich bei den in Planung stehenden (Bau-)Projekten am Kirchenplatz zum größeren Teil um Grundstücke im Gemeindebesitz handelt, ist eine Bürgerbeteiligung besonders wichtig und legitim.

Die Nutzung zukünftiger Gebäude und auch deren Größe (wie üblich bei Siedlungsgenossenschaften, steigt die Zahl der Wohneinheiten und der Dichte der Verbauung von Entwurf zu Entwurf) sollten offen und transparent diskutiert werden.

Werden Argumente für und wider einzelner Entwürfe und Vorhaben gewissenhaft abgewogen und gegenübergestellt, steigt die Toleranz in der Bevölkerung.

Für die Organisation: Lisi Perschl

Geburtstagskinder



*Zum Geburtstag wünschen wir
viel Glück und Gesundheit
im neuen Lebensjahr.*

Neue Kehrmaschine Citymaster 650

Da wir mit den bisher vorhandenen Geräten dem Wildwuchs bei den Bordsteinen nicht sinnvoll Herr geworden sind,

hat der Gemeinderat den Ankauf einer professionellen Kehrmaschine beschlossen. Das Gerät wird mit 96 Monate geleast und

kostet inkl. Mwst. und Leasingkosten rund € 86.000,-. Die letzte Leasingrate ist gleichzeitig der Restwert.

Mit dem Ankauf dieses Gerätes wird der Fuhrpark erweitert. Bei der Vorführung des Mehrzweckgerätes (Kehrmaschine) Hako Citymaster 650 der Fa. Stangl am 11. Mai 2021 waren die Außendienstmitarbeiter der Gemeinde, der Vizebürgermeister, die GfGr Peter Ullmann, Reinhard Ullmann, Franz Fallmann sowie die Gr Roman Kraft, Niki Gessl, Hubert Ullmann anwesend. Für die Teilnehmer der Vorführung wurden die Erwartungen an das Mehrzweckgerät erfüllt. Es gäbe natürlich noch mehrere Anbaugeräte.

Für den Mäheinsatz und Arbeiten im unwegsameren Gelände ist weiterhin unser bereits 6 Jahre alter Iseki vorgesehen und gerüstet. Das Gerät wird wahrscheinlich im Juli angeliefert.

Streifung LED – Beleuchtung Laimberggasse

Im Zuge der Straßensanierung der Laimberggasse werden in diesem Bereich auch die Lampen getauscht. Kostenpunkt rund € 22.770,-, die Kip2020-Förderung beträgt rund 50% (Eigenkosten ca. € 11.385,-).

Streifung Straßensanierung Laimberggasse

Nachdem die Wohnhausanlage und die Reihenhäuser fertiggestellt sind, wird die Laimberggasse saniert.

Die Straßenbereiche vor den Anlagen werden vom Wohnbauträger saniert. Der restliche Abschnitt wird von der Gemeinde erneuert. Die Anwohner sowie die Anlagen bekommen die Möglichkeit, Besucherparkplätze bzw. Parkplätze vor ihrem Grundstück über einen Duldungsvertrag auf Eigenkosten zu errichten.

Kosten brutto rund € 128.190,-, abzüglich Kip2020 Förderung von ca. € 64.095,- Eigenkosten € 64.095,-.

Streifung Sanierung und Befestigung Kellergasse

Nachdem bereits des Öfteren Fahrbahnschäden bei Starkregen aufgetreten sind und die Behebung der

Schäden bereits mehrmals durch den Katastrophenfond gefördert wurden, wird dieser Weg nun über eine Förderung des ländlichen Entwicklungsbereiches saniert und befestigt.

Kosten brutto rund	€ 53.790,-
<u>abzüglich Förderung von ca. 50%.....</u>	<u>€ 26.895,-</u>
bleiben Eigenkosten	€ 26.895,-

Sanierung und Zubau Schule + € 151.000,- Turnsaalförderung

Vom Land NÖ wurde nun die letzte Förderung für die Sanierung des Turnsaals überwiesen.

Daher die Neuaufstellung - Beträge gerundet	
Gesamtkosten Schule brutto.....	€ 2.904.500,-
<u>Förderungen NEU rund.....</u>	<u>€ 1.329.800,-</u>
Der Gemeinde kostet die Schule rund.....	€ 1.574.700,-
<u>- Sonstige Kosten*</u>	<u>-€ 62.000,-</u>
tats. Kosten abzgl. Förderungen	€ 1.512.700,-
Beschlüsse im Gemeinderat-Vorstand	€ 2.862.000,-
Kosten abzüglich Sonstige Kosten.....	€ 2.842.500,-
Ergibt eine Unterschreitung von	€ 19.500,-

*Sonstiges setzt sich zusammen aus:

- Änderung Heizungssystem Kindergarten (nicht vorhersehbare Anpassung der Steuerung)
- Heizungsleitungsbruch im Kindergartenbereich (nicht von der Baustelle verursacht)
- Containermieten Sportanlage
- Mehraufwand Einrichtung Schule (nicht vorsehbarer Austausch der Bestandsmöbel-Kästen)
- Einbehalt von Container für Gemeindebauhof
- Mehrausstattung Küche für Sportvereine
- Zusätzliche Spielständer, Sportausstattung im Turnsaal und Erneuerung Geräte (Matten, etc.)
- Bewässerungssteuerung und Stromanschlüsse Fußballplatz

Somit wurden vom Land NÖ rund 45% Fördermittel für den Umbau zur Verfügung gestellt.

Entgegnung: Biotop

Die in einem Zeitungsbericht und in einer Postwurfsendung falsch propagierte Plastikfolie, ist in Wirklichkeit ein Biberschutzgitter. Von diesem Schutzgitter wurden in Österreich mehrere 100.000 m² verlegt.

- Dieses Gitter wird auch vom Fachreferenten des Landes empfohlen.
- Auch vom Institut für Geotechnik (TU, Wien) gibt



es eine Studie und die Empfehlung des Gitters. Diese Gitter wurden bereits von unseren Gemeindearbeitern verlegt. Die Biberschutzgitter werden mit einer 30 bis 40 cm starken lehmhaltigen Erdschicht bedeckt.

Die Bepflanzung des Biotops wurde mit einem Forstbediensteten des Landes besprochen und festgelegt. In Summe werden rund 80 Bäume und 300 Sträucher gepflanzt. Die Förderung dafür beträgt 80%.

Entgegnung: Rodung Bachböschung

Die Rodung der Bachböschung hat auf einer Länge von ca. 1,9 km stattgefunden – und keine 5 km, wie in der Zeitung und dem Folder angeführt. Es wurde zum überwiegenden Teil das Schilf entfernt. Büsche und Sträucher blieben so weit möglich verschont. Die Arbeiten wurden mit dem zuständigen Verband abgesprochen.

Ich möchte darauf hinweisen, dass wir in einer Kulturlandschaft leben und nicht in einem Nationalpark. Dadurch ist es auch aus Hochwasser- und Erhaltungsschutz notwendig, diese Arbeiten von Zeit zu Zeit durchzuführen. Wenn einige wenige Personen laufend aus parteipolitischem Kalkül Halb- und Unwahrheiten verbreiten, darf man sich nicht wundern, wenn sich die Angesprochenen entsprechend wehren – somit sollte dieses Thema im Sinne aller wohl abgeschlossen sein.

Güterweg – Windschutzgürtel – Grünstreifengrenzen

Nach der Aufregung hervorgerufen durch einen Zeitungsbericht ist bei mehreren Gesprächen wieder eine vernünftige Basis unter den Betroffenen und der Ge-

meinde hergestellt worden.

Der Rechtsanwaltsbrief wurde bereits an alle landwirtschaftlichen Betriebe ausgesendet. In diesem wurde für die Wiederherstellung der Flächen und Vermessung der verschwundenen Grenzsteine eine Frist bis Ende November 2021 gesetzt.

Die Begehung der Windschutzgürtel durch einen Fachreferenten des Landes hat am 18. Juni stattgefunden. Durch die nun vernünftig geführten Gespräche wurden in der KG Oberkreuzstetten die Zuständigkeiten neu aufgeteilt -

- GR Hubert Ullmann: Rückschnitt Windschutzgürtel (außen)
- Ovst Ludwig Ullmann: Pflegemaßnahmen im Windschutzgürtel
- GfGR Martin Mathias: Feldwege
- Für die KG Niederkreuzstetten ist GfGR Reinhard Ullmann zuständig.

Die Kontrolle der geforderten Maßnahmen erfolgt weiterhin durch GfGR Peter Ullmann und GR Mag Thomas Viktorik. In einer der zurückeroberten Grünzonen wurden von unseren Jägern bereits ca. 300 bienenfreundliche Sträucher gesetzt – Förderung 80%.

LED- Lampen Bachweg

Die mit Photovoltaik betriebenen Straßenlampen entlang des Bachweges wurden in Eigenregie aufgestellt.

Ich wünsche hiermit,
allen Bürgern unserer Gemeinde
einen schönen Sommer,
den Kindern schöne Ferien
und vor allem weiterhin Gesundheit

Euer
Adolf Viktorik
Bgm Kreuzstetten



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Neubürger in Streifing

Ende April wurden in Streifing Reihenhäuser und Wohnungen an die neuen Mieter übergeben. Da ein persönliches Kennenlernen wegen Corona nicht möglich war, möchte ich Sie auf diesem Weg in der Gemeinde herzlich begrüßen.



Rasenmähen



Es wird ersucht an Samstagen zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr, Sonntags und Feiertags das Rasenmähen zu unterlassen.



Spielplätze

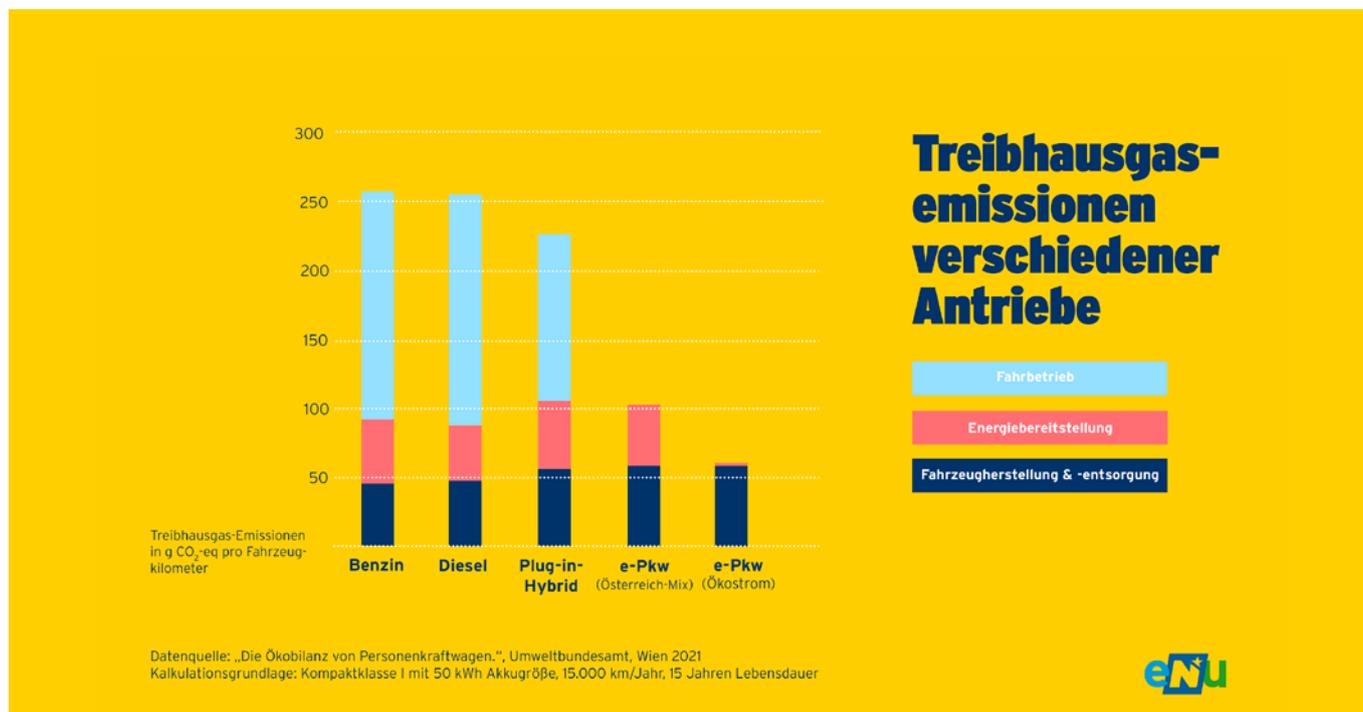
Die Spielplätze und Spielgeräte im Kindergartenhof wurden am 1. Juni von der Fa. NOVA überprüft. Es wurden kleine Mängel festgestellt, die von unserem Bauhofleiter sofort behoben werden konnten.

Schulbus

Bei einer neuerlichen Befahrung bei der Verkehrsinsel Hipplerweg - Hochreithgasse, wurde festgestellt, dass trotz Umbau der Radius sehr eng ist und daher in den anliegenden Grünflächen noch Platten verlegt werden müssen.



Einen schönen Sommer wünscht Ihnen
Vzbgm Roland Kreiter





Liebe Kreuzstetterinnen und Kreuzstetter

Wie sachlich ist die Politik in Kreuzstetten?

Bei meiner Entscheidung, in die Politik zu gehen, hatte ich die Vision Sachpolitik zu betreiben. Mir ist schon bewusst, dass das nicht immer so möglich ist. Nur nach der Gemeinderatssitzung am 11. Mai war ich davon überzeugt, dass mir die politische Kultur in Kreuzstetten nicht mehr gefällt.

Demokratie lebt von Meinungsfreiheit

Ursprünglich wollte ich in dieser Gemeindezeitung über unsere Ziele schreiben. Ich wollte erzählen, dass uns als ÖVP die Lebensfreude in Kreuzstetten wichtig ist. Eine Gemeinde, wo das soziale Miteinander gepflegt wird und glückliche Menschen leben. Gleich wichtig ist uns der Naturschutz und der Kampf gegen den Klimawandel, wo Maßnahmen rascher umgesetzt werden müssen.

Bevor wir jedoch sachlich über Zukunftsthemen diskutieren können, müssen wir scheinbar über den Umgang mit anderen Meinungen sprechen. In einer Aussendung habe ich mir erlaubt, über zwei aktuelle Themen zu schreiben, welche mir persönlich sehr wichtig sind. Erstens geht es darum, dass in der Natur draußen auf den öffentlichen Grundstücken so viele Sträucher und Bäume wie möglich erhalten bleiben sollen.

Und bevor wir etwas in der Natur vergraben, sollten wir kritisch hinterfragen, ob das wirklich unvermeidbar und unbedingt notwendig ist.

Sachliche Diskussion war unmöglich

In der Gemeinderatssitzung am 11. Mai wurde ich von einigen Mandataren zu meiner Aussendung angesprochen. Meine sachlichen Erläuterungen zu den Hintergründen meiner Meinung landeten immer wieder in negativen Charakterbeschreibungen meiner Person.

Diese verbalen Angriffe auf meine Person waren für mich sehr entwürdigend.

Sind diese persönlichen Angriffe bei Meinungsverschiedenheiten notwendig? Vergeuden wir hier nicht zu viel Energie und Zeit? Sind wir nicht in die Politik gegangen, damit wir für Kreuzstetten arbeiten? Mein Wunsch: Versuchen wir auf der Sachebene einen Weg zu finden, wo auch unterschiedliche Meinungen ihren Platz finden.

Es gibt auch Hoffnung

Ich möchte nicht den Eindruck vermitteln, dass es immer so ist und war. Es ist auch nicht so, dass keiner mit dem anderen kann.

Es gibt zahlreiche Themen, welche sehr entspannt diskutiert werden und aufgrund gleicher Vorstellungen auch zu einstimmigen Ergebnissen führen.

Es gibt auch persönliche Freundschaften zwischen den verschiedenen Parteimitgliedern, welche durch einseitiges Parteidenken nicht zerstört werden dürfen.

Uns als ÖVP liegt wirklich sehr viel an einem Miteinander. Deswegen helfen wir seit Monaten intensiv in der Teststraße mit, damit wir zur Lebensfreude in Kreuzstetten beitragen.

Politik soll für das Gemeinwohl sorgen

Politik hat auf Grund vieler negativer Ereignisse, aber auch auf Grund vieler unbedachter Politiker, nicht den besten Ruf. Trotzdem ist Politik ernst zu nehmen. Politik beeinflusst unser Leben, Politik bestimmt über unsere Zukunft und entscheidet, wie lebenswert sie sein wird.

Daher sprechen wir über unsere Ängste und Sorgen. Sprechen wir darüber, wie unsere Zukunft aussehen soll. Sprechen wir darüber, was uns glücklich macht.

Lassen wir unterschiedliche Meinungen zu und gestalten wir gemeinsam unsere Zukunft.

Für eine Gemeinde wo Lebensfreude zuhause ist
Johannes Freudhofmaier

Wieso wir Ackerrandstreifen brauchen

... in Kreuzstetten fehlen sie oft, deshalb sind sie derzeit in aller Munde. Doch was sind sie genau und welche Bedeutung haben sie für die Umwelt?

Laut Definition sind sie ein Randbereich an Äckern, in dem keine mineralischen Dünger, Herbizide und andere Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden. Sie ermöglichen mehreren hundert (!) Wildkräutern und mehreren hundert Insektenarten zu überleben. Sie sind keine angesäten Blühstreifen.

Und was Ackerrandstreifen - sofern vorhanden - keinesfalls sind: ein Hundeklo. Die Auswirkungen dieser permanenten extremen Überdüngung kann man überall sehen - es wachsen keine blühenden Kräuter, sondern fettes Gras. Bitte Hinterlassenschaften auch am Ackerrand keinesfalls liegenlassen!!

Ökologische Bedeutung – erstaunlich vielfältig

- Förderung der Artenvielfalt – eine Pflanzenart dient ca. 25 Tierarten als Nahrung zum Überleben
- Entwicklung natürlicher Gegenspieler von Schädlingen und Aufenthaltsort für Nützlinge
- Schutz bedrohter Ackerwildpflanzen
- Rückzugsareale für viele Pflanzen- und Tierarten
- Pufferzone gegen Stoffeinträge (Mineraldünger, Pestizide, ...) und Stoffausträge (Erosion durch Wind, Wasser, ...). Brachen erfüllen diesen Zweck nicht, da die wuchskräftigen Pflanzen die lichtliebenden Wildkräuter bald zurückdrängen.
- Futterpflanzen und Entwicklungsmöglichkeit für Insekten (der Perlmutterfalter z.B. braucht ausschließlich das Ackerstiefmütterchen)
- Nistplätze und Futterpflanzen für bodenbrütende Vögel (Grauammer, Wachtel, Feldlerche fressen Samen und Pflanzenteile, die Jungen fressen Insekten und Spinnen)
- Überwinterungsmöglichkeit für Nützlinge
- Vernetzung von Lebensräumen der Tiere quer durch die Kulturlandschaft
- Wildkräuter sind Nektar- und Pollenspender für z.B. Wildbienen und Schmetterlinge, was viele blühende Gartenpflanzen nicht mehr sind
- Ablenkfutter für Schädlinge
- Förderung des Bodenlebens = Förderung der Krümmelstruktur des Bodens

- Humusbildung durch Bodenbedeckung, intensive Bewurzelung, Beschattung und Dauerbewuchs – schafft günstiges Mikroklima für Bodenleben
- Wildkrautbestand speichert Nährstoffe und verhindert ihre Auswaschung ins Grundwasser
- Aufschließung tieferer Bodenschichten durch unterschiedliche Bewurzelungstiefe
- Erosionsschutz; moderne Landwirtschaft schafft erosionsgefährdete Flächen
- Ausgleichen der Nährstoffbelastung: Wildkräuter können Nährstoffe, aus löslichen Düngemitteln, binden und verzögert abgeben, und auch aus dem Boden aufschließen
- Die Pflanzengesundheit fördernde Wirkung zB Krautart löst einen Schlupfreiz für Nematoden aus, diese schlüpfen - die Krautart ist aber nicht als Wirt geeignet, die Nematoden sterben daher ab. Nachfolgende Kulturen, beispielsweise Rüben, sind deutlich weniger von Nematoden befallen
- Infektionsschutz bei Kulturpflanzen durch Wurzel-Mikroorganismen = antiphytopathogenes Potential des Bodens

Das ist fast zu schön, um wahr zu sein - gibt es auch Nachteile?

Natürlich hat der Acker insgesamt einen geringeren Ertrag durch den wegfallenden Ackerrandstreifen. Ungeeignete Standorte können Problemkräuter forcieren, und Saatgut würde verunreinigt werden. In Studien werden allerdings jeder Schadwirkung mehrere positive Wirkungen gegenübergestellt.

Ackerrandstreifen als ökologisch wertvolles und wesentliches Element unserer Kulturlandschaft müssen erhalten bleiben!

Die Grünen Kreuzstetten begrüßen die Rückführung von Flächen in ihren rechtmäßigen Zustand.

Der Bebauungsplan für das neue Aufschließungsgebiet am Schulberg

Wie im ÖEK zwingend festgelegt wurde, wird für das neue Siedlungsgebiet am Schulberg ein Teilbebauungsplan erstellt werden. Beim Bebauungsplan ist auf

Ortsbildgestaltung und Umwelt Rücksicht zu nehmen. Das neue Raumordnungsgesetz bietet der Gemeinde weiters Möglichkeiten, nachhaltige und ökologische Maßnahmen zu verankern.

Sparsamer und sorgfältiger Umgang mit Boden

Neben Mindestgröße ist jetzt auch die Festlegung eines Höchstmaßes für Bauplätze möglich. Dadurch kann maßvolle Verdichtung (Zieldichte: 60 Einwohner/ha) erreicht werden. Weiters kann am Bauplatz der Grad der Versiegelung eingegrenzt werden. Damit verhindert man, dass Niederschlagswässer nicht mehr versickern können und oberflächlich durch teure Einbauten



abgeleitet werden müssen. Eine Auflage zur Errichtung einer Regenwasserzisterne erweitert den sinnvollen Umgang mit anfallenden Niederschlagswässer (z.B. für WC-Spülung, Gartenwässerung, ...) und hilft langfristig dem Bauherren Geld zu sparen.

Klimaschonende und Nachhaltige Bebauung

Neben den schon angeführten nachhaltigen Umgang mit Niederschlagswässern kann durch den Bebauungsplan auch die Nutzung von nachhaltigen Energieformen gefordert werden. Die Errichtung einer Photovoltaikanlage und die Nutzung der örtlichen Nahwärme bringen auch den Bauherren auf längere Zeit gesehen finanzielle Vorteile und zukunftstaugliche Lebensqualität.

Verringerung von Naturgefahren - Lebensqualität

Im Falle der Neuerschließung in Kreuzstetten wären hier wohl Starkwind im oberen Teil des Grundstückes und Oberflächenwasserprobleme in tieferen Bereichen anzuführen. Auch Überhitzung ist in diesem nach Süden ausgerichteten Hang zu erwarten. Ein mutiger Schritt zur geschlossenen Bauweise mit gut geplanten

öffentlichen Freiflächen – wie in alten Straßendörfern im Weinviertel – würde Abhilfe schaffen und gleichzeitig helfen, Lärm- und Sichtschutz bei nun geforderter Verdichtung (geplante Reihenhäuser?) zu gewährleisten. Eine Festlegung von 2 Abstellplätzen auf Eigengrund bringt Raum für Grünstreifen (Bäume!) auf öffentlichem Grund entlang der neuen Straßenzüge und würde der Erhitzung und Windproblemen entgegen wirken. Diese öffentlichen Freihalteflächen könnten auch wieder zur Versickerung von Oberflächenwässern genutzt werden (Regenwasserkanal einsparbar).

Sollten Siedlungsgenossenschaften involviert sein?

Die Festlegung der Bebauungsdichte und Freiflächen (Versickerungsflächen) sind hier besonders wichtig. Die immer angestrebte Gewinnoptimierung führt zu einer maximalen Ausnutzung des Bodens. Die nun im Bauland geltenden Vorgaben - Geschosßflächenzahl < 1 - ist nicht ausreichend niedrig für eine **maßvolle** Verdichtung/Versiegelung. Ein Verbot der Veränderung der Höhenlage schützt Anrainer vor unliebsamen Überraschungen bei Höhenentwicklungen von Gebäuden. Gern errichtete Flachdächer sollten ab einer bestimmten Größe verpflichtend begrünt und Regenwassersammelanlagen errichtet werden müssen. Nicht zufällig werden von Siedlungsgenossenschaften Bauplätze ohne Bebauungsplan bevorzugt. Ein gut durchdachter Bebauungsplan dient der Lebensqualität zukünftiger Bewohner des Gebietes und macht Verdichtung auch ohne Siedlungsgenossenschaften möglich (Bauplätze für junge Kreuzstetter).

Es bleibt zu hoffen, dass die Erstellung des Bebauungsplanes in Zusammenarbeit mehrerer Entscheidungsträger der Gemeinde ablaufen wird und mutige nachhaltige Schritte gesetzt werden.

Tipp: NÖGESTALTE(N) – Broschüre Baurecht 2021

Tipps/Infos

Rasenmäroboter

Sie erleichtern den Gartenbesitzern das Leben. Aber leider nicht den nachtaktiven Tieren, wie z.B. Igel, Amphibien, Spinnentiere, kleine Säugetiere, ...

Bitte verzichten Sie auf die Nutzung Ihres Mähroboters in den Dämmerungs- und Nachtstunden. Für Igel und Kröten bleibt ein Restrisiko, da besonders tagsüber ausgehungerte Tiere unterwegs sein können, die

nachts nicht genug Nahrung finden. Daher besonders im Frühjahr nach dem Winterschlaf sowie im Herbst, wenn junge Igel unterwegs sind, auch tagsüber auf Igel auf dem Rasen achten - auch wenn die Mähroboter laut Hersteller bereits besser gesichert sind.

**Verboten und schädlich:
Motor am Stand laufen lassen**

Einen Verbrennungsmotor im Stillstand laufen zu lassen, nur um das Auto zu wärmen oder zu kühlen, ist in Österreich verboten - und kann teuer werden. Wenn sich nichts bewegt, muss ich den Motor abstellen: im Stau, vor einem Bahnübergang, beim Warten, beim Zustellen etc. Auch das Warmlaufen des Motors ist als „vermeidbare Luftverunreinigung“ verboten. Der Strafraum reicht bis zu 5.000 Euro, üblich sind Strafen von 75 bis 150 Euro. Bitte Weitersagen!!!

Quelle: oamtc.at/news

Veranstaltungen/Projekte

Vortrag von Univ.Prof. Helga Kromp-Kolb
Noch nie war es so schwer für uns, eine Veranstaltung zu planen. Da wir aber möglichst vielen Menschen die Möglichkeit geben wollen, den Vortrag dieser renommierten Wissenschaftlerin zu hören, haben wir uns entschlossen, den Vortrag um 1 Jahr zu verschieben.

Termin: Freitag, 20. Mai 2022

Wir hoffen, dass dann wieder geselliges Zusammensein auch auf engerem Raum möglich sein wird.

WAS DAS LEBEN GRÜNER MACHT!

Wandern wie die Kröten

So wie jedes Jahr haben ein handvoll Krötenretter:innen beim Fischteich die Kröten über die Straße zu ihren Laichplätzen getragen. Heuer gab es soviel zu tun, wie schon lange nicht – 105 Kröten wurden entlang des Krötenzauns gesammelt und sicher über die Straße gebracht.

Die Erdkröten sind für alle nützliche Helfer im Garten - sie fressen Schnecken und deren Eier, Würmer, Asseln, Spinnen. Und auch viele Schädlinge.

Weil es auch in Zukunft sehr wichtig ist, diese Tiere zu schützen, wurde ein dauerhafter Krötenzaun aus Metall in der Fischteichkurve montiert.

Wir bedanken uns bei allen die mitarbeiten, damit diese gefährdeten Tiere auch in Zukunft bei uns leben können.

Ihr Team der Grünen Kreuzstetten

Besuchen sie uns im
Web oder auf  unter
gruenekreuzstetten

kreuzstetten.gruene.at
kreuzstetten@gruene.at



Die Schnecke, die wir verdient haben

Es gibt wohl kaum ein Tier, das bei Menschen über fünf Jahren weniger Entzücken auslöst als die braunrote, glitschige Nacktschnecke. Sie frisst sich durch unsere Salatköpfe, schleimt sich uns in den Weg, und wer versehentlich drauftritt, kann das schwammige Gefühl unter dem Fuß noch Jahre später spüren.



Dass sich die Nacktschnecke so stark ausgebreitet habe, sagt der Arten- und Schneckenforscher Michael Schrödl, hänge damit zusammen, dass sie besonders viele Eier lege. Und dass sie besser mit Hitze, Trockenheit und sterilen Gärten zurechtkomme, im Gegensatz zu anderen Schneckenarten, die somit seltener werden. Außerdem verschwinden auch ihre Fressfeinde: sie wird, solange sie klein ist, von Vögeln, Igel, Spitzmäusen und Kröten gefressen und denen kommen die Lebensräume abhanden. Dort, wo wir Laubhaufen abtragen, Wildhecken durch Lorbeer ersetzen und statt wuchernder Wiesen braven Rasen kultivieren, vergeht jedem Tier der Appetit - außer der Nacktschnecke.

Was also sehen wir, wenn wir einer rotbraunen Nacktschnecke begegnen?

„Im Prinzip ist sie ein Spiegel unseres Lebensstils. Wir machen Tabula rasa, wo immer es geht, und dann sind wir beleidigt, wenn die Natur reagiert“, sagt der Schneckenforscher.

Mit anderen Worten: Die braunrote Nacktschnecke ist die Schnecke, die wir verdient haben. Die Natur hat sie geschickt, um die Ausbreitung menschlicher Schottergärten einzudämmen.

Eines der großen Themen des „Klimabündnis Österreich“ ist neben Klimaschutz auch der Schutz von Böden und der Artenvielfalt.

Der Bericht rund um die Schnecke ist ein kleines, aber sehr eindrucksvolles Beispiel dafür, wie wir durch unser Verhalten Tag für Tag unseren Lebensraum verändern und mit den Folgen dann hadern. Es gäbe noch unzählige Beispiele dafür, wie z.B. unser Umgang mit Pestiziden, Konsum und der Mobilität.

Wir haben die Welt, die wir verdienen. Mit jeder umweltfreundlichen Entscheidung schützen und erhalten wir unseren Lebensraum!

Test von bienenfreundlichen Pflanzen

Global 2000 untersuchte Pflanzen die entweder sichtbar mit einem Label als „bienenfreundlich“ oder „insektenfreundlich“ gekennzeichnet waren, von VerkäuferInnen als Bienenweiden empfohlen wurden, oder allgemein als attraktiv für Bienen bekannt sind. Insgesamt wurden 20 Pflanzen in Österreich und 15 in Deutschland eingekauft und durch ein akkreditiertes Labor auf Pestizidrückstände untersucht. 40% davon waren mit hoch-bienengiftigen Pestiziden belastet.

Achten Sie daher beim Kauf von Pflanzen auf das EU-Biosiegel (keine chem.-synth. Pestizide) oder ziehen sie ihre Pflanzen selbst.

Mehr dazu unter:

<https://www.global2000.at/publikationen/bienenfreundliche-pflanzen-im-test>

Wir sind Klimabündnisgemeinde - auch Ihre Beiträge zum Thema sind willkommen und erwünscht!

Ihr Team der Grünen Kreuzstetten



Das Schuljahr 2020/21 ganz im Zeichen von Corona

Vor einem Jahr im März 2020 – Lockdown – eine Pandemie! Die Hoffnung, nach den Osterferien bzw. im Herbst ist alles wieder, wie wir es kennen! Nein, doch nicht, leider! Covid-19 begleitete uns auch durch dieses nächste Schuljahr 2020/21.

Unsere ganze Aufmerksamkeit wurde immer wieder auf die Maßnahmen zur Gesunderhaltung wie Mund-Nasen-Schutz, Desinfektion, Haushaltsgemeinschaften einhalten und Distance-Learning mit Betreuung oder Präsenzunterricht gelenkt.

Zusätzlich zu Mail und Co war Schoolfox ein ständiger Kommunikationsbegleiter zur zuverlässigen und auch sehr kurzfristigen Informationsweitergabe an alle Eltern der Volksschule.

Immer wieder war Unsicherheit gegeben und es stellten sich unzählige Fragen, wie z.B.: Wie wird das Unterrichtsgeschehen zu gestalten bzw. zu organisieren sein? Sämtliche Planungen wurden für einen Unterricht je Woche so punktgenau, wie auch flexibel mit den Lernmaterialien geplant und bei Notwendigkeit den Schulkindern am Montag für die gesamte Schulwoche bereitgestellt. Bei Bedarf erhielt jedes Kind sein gut zusammengestelltes und verständliches Lernprogramm mit der notwendigen Information und dem nachfolgenden Feedback zur Bearbeitung. Neu waren dabei die Padlets!

Diese digitalen Pinnwände mit Aufgaben wurden erstellt, um je nach Interesse oder Möglichkeiten als Zusatzangebot oder Vertiefungsangebot zum Lernstoff von den Schulkindern genutzt zu werden.

Der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit von Eltern und SchülerInnen mit der Schule, dem Team der Volksschule Kreuzstetten, wurden durch Corona gefordert, aber auch gestärkt. Das Vertrauen beiderseits war notwendig und konnte positiv in diesem doch anderen Schuljahr erfahren werden.

Wir versuchten gemeinsam das Beste aus dieser

schwierigen Situation zu machen.

Danke – den Eltern, Schulkindern, den Lehrkräften – einfach Allen, die die wichtigen Gesundheitsmaßnahmen mit Gelassenheit, Ausdauer und Geduld mitgetragen haben!

Seit dem 26. April 2021 findet wieder Unterricht für alle Klassen im Präsenzunterricht statt. Der ist für alle fein, da bis Schulschluss die Zeit optimal genützt werden kann.

Der Lernstoff wird intensiv erarbeitet und vertieft. Doch zum Schluss des Schuljahres 2020/21 finden auch noch einige abwechslungsreiche und interessante Aktivitäten für alle Schulkinder statt.

Individuelle Achtsamkeit wird weiterhin unser Begleiter sein müssen, damit Unterricht in Gesundheit und vollem Umfang im Schulhaus angeboten werden kann.

Ein herzliches Danke - allen, die das erfolgreiche Lernen und gemeinsame positive Arbeiten an der Volksschule Kreuzstetten ermöglichen und unterstützen!

Einen guten und schönen Sommer 2021
wünscht
VD OSRin Silvia Heinisch

Informationen und Neuigkeiten von der Volksschule Kreuzstetten finden Sie auf der Homepage:
volksschule.kreuzstetten.at

Gerne stehe ich an der Volksschule Kreuzstetten bei Fragen oder Anliegen persönlich zur Verfügung! Ich ersuche um Ihre Terminvereinbarung per Telefon, einer Mitteilung im Briefkasten bzw. per Mail an:
vs.kreuzstetten@noeschule.at

Neues Auto für Essen auf Räder

Wir haben Anfang April unser 17 Jahre altes Auto für Essen auf Räder in ein Jüngerer eingetauscht. Das Alte hat uns jahrelang gute Dienste geleistet, wir hoffen das neue hält genauso gut. Ich möchte mich auch für die Unterstützung der NÖ Versicherung Team Robl aus Wolkersdorf bedanken.



Wer Essen auf Rädern benötigt, wir liefern für Mitglieder. Unsere Essenfahrer bringen zuverlässig jeden Tag die Mahlzeiten. Bitte sich bei Frau Flandorfer Steffanie melden. Sie ist unter der Nummer 0677 63400255 zu erreichen.

Wir haben auch Krankenbetten, die wir an Mitglieder kostenlos verleihen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt EURO 6.-/Person und Jahr für Ehepaare 9.- Euro. Wer den Verein unterstützen will bitte bei Frau Flandorfer melden, oder auf das Konto AT68 3250 1000 3110 3575 diesen Betrag einzahlen.

Wir testen Kreuzstetten

Johannes Freudhofmaier hat rasch und unbürokratisch die Aktion – Wir testen Kreuzstetten – organisiert. Ohne Ihn hätten wir keine so komfortable Lösung sich Donnerstag und Sonntag in unserer Gemeinde Kreuzstetten testen zu lassen.

Wir der Sozialhilfeverein, die Rettungsstelle Kreuzstetten, die Pfarre Kreuzstetten und viele Freiwillige, haben sich rasch bereiterklärt zu helfen, damit diese Aktion ein voller Erfolg ist. Ich möchte mich recht herzlich bei allen Mitwirkenden für ihren Einsatz bedanken. Wer Zeit hat bei den Testungen zu helfen, kann sich bei Johannes Freudhofmaier melden.

Obmann Franz Strobl
Sozialhilfeverein Kreuzstetten





Liebe Kreuzstetter/innen! Liebe Pfarrgemeinden!

Liebe Kreuzstetter/innen! Liebe Pfarrgemeinden!

Jetzt wo wir in den Sommer hinein gehen, dürfen wir mit Hoffnung in die Zukunft schauen, aber auch manches aus der Vergangenheit Revue passieren lassen.

Am Palmsonntag sind wir mit den Gottesdiensten in Niederkreuzstetten wieder ins Freie übersiedelt. Das gibt vielen doch das Empfinden von höherer Sicherheit. Auch wenn – und das ist ja sichtbar – der Gottesdienstbesuch spürbar zurückgegangen ist, so waren wir in der glücklichen Lage, doch immer wieder mit einer schönen Zahl an Gläubigen, die Messe zu feiern. Manchmal war es schon kalt und vor allem windig, dass die Sehnsucht nach einem geschützten Raum aufgekomen ist. Wenn auch das Feiern draußen schön und würdevoll war, freue ich mich doch wieder auf eine volle Kirche mit Orgel und Gesang (wann, werden wir ja sehen).

Ein großer Dank gilt hierbei allen, die das „Mehr“, das für die „Feldmessen“ zu tun ist, gerne mittragen. Das sind Organistin, die Bänkesteller, die für Blumenschmuck sorgen, für Rasenmäher-Reparaturen und so manche verborgene Hilfestellung.

In den anderen Kirchen unseres Pfarrverbandes gab es kein Platzproblem bzw. ein Anmeldesystem, das zwar gut funktionierte, oft auch deshalb, weil manche nicht kamen, weil sie meinten „es ist eh kein Platz“ oder es als zu mühsam empfanden.

So hoffe ich, dass wir in eine „neue Normalität“ kommen und jetzt auch wieder wert schätzen, was gefehlt hat oder unmöglich war. Vielleicht lässt sich so in vielen Schattierungen des Lebens diese hinnehmende Selbstverständlichkeit durchbrechen und durch Wertschätzung und Dankbarkeit ersetzen. Mög' es nicht nur frommer Wunsch bleiben.

Baustelle - Oberkreuzstetten

In Oberkreuzstetten wird zurzeit von freiwilligen Helfern verputzt, um dann die Kirche auch außen in neuem Glanz erstrahlen lassen zu können. So wie das Finden von Helfern und die Arbeit nicht immer einfach waren, so groß ist die Freude einem Abschluss entgegen zu gehen. Besonders Hildegard Mathias und Martin Mathias sei für Koordination und Bauaufsicht herzlich gedankt, aber auch vielen aus der Ortsge-

meinschaft, die mitgearbeitet haben. Für Eure weitere finanzielle Mithilfe sind wir weiter dankbar.

Baustelle - Niederkreuzstetten

In Niederkreuzstetten ist das Projekt Kirchenaußenrenovierung mit Sanierung des Sandsteinsockels gestartet. Mittlerweile steht das Gerüst und es geht in luftige Höhen. Dachbleche, Sanierung an Verputz, Restaurierung Kreuz und Hahn, Wasserschutz, Färbelung, ... werden als Arbeiten bis in den Herbst folgen.

Wir wollen eine gute Erhaltung der Kirche als Ort unserer Begegnung und Ort an dem so viele auch immer wieder „zu Gott kommen“ und Kraft schöpfen. Unsere Kirche ist wohl auch „Aushängeschild“ unserer Gemeinde. Darum haben wir uns zu dieser Größenordnung entschieden, da jede weitere Verzögerung eine Erhöhung der Kosten mit sich gebracht hätte. Land und Bundesdenkmalamt haben je 10% der Gesamtkosten zugesprochen, die Erzdiözese € 90.000.-, ein Drittel der Restkosten. Als Ortschaft und Pfarrgemeinde müssen wir damit noch € 180.000.- aufbringen. Das ist nicht einfach. Ich hoffe dennoch, dass wir es schaffen. Im Sommer werden wir mit einer Haussammlung versuchen auch Sie zu erreichen und auch Wirtschaftstreibende und Gemeinde um Hilfe bitten. In unserem Schaukasten hängen Informationen und Spendenbarometer zum Projekt.

Spendenkonto

Der IBAN unseres Spendenkontos lautet:
Kirchenrenovierung - AT18 2011 1201 7784 3907

Sich Hoffnung und Mut zu bewahren und den Humor nicht zu verlieren, sind wohl sehr wichtige Dinge in unserer Zeit. Mir gibt der Blick „nach oben“ Kraft und der Blick auf Sie, Inhalt für mein Wirken!

Beten Sie für unsere Gemeinden – wir beten immer auch für Sie, besonders unsere Älteren und Kranken.

Euer/Ihr Pfarrer Helmut Scheer

Kirchenplatz 4, 2124 Niederkreuzstetten
Homepage: pfarrverband-kreuzstetten.at
Telefon: 02263/814, Mobil: 0664/621 68 18
helmut.scheer@katholischekirche.at (Pfarrer)

Einsätze

Nach einem ruhigen Jahr 2020 mit insgesamt nur 8 Einsätzen zeigte sich heuer das erste Halbjahr deutlich ereignisreicher mit bereits 7 Einsätzen. Mit 3 Verkehrsunfällen, 2 Unwetter-/Sturmeinsätzen und 2 Bränden waren diese ungewöhnlich abwechslungsreich.



Besonders hervorstechend ist der Brandeinsatz in Streifing am 17.04.2021. Ein Nebengebäude hatte zu brennen begonnen und stand bald in Vollbrand. Die Rauchsäule war von den meisten Nachbarorten zu sehen. Zum Glück waren jedoch keine Personen gefährdet. Insgesamt rückten 5 Feuerwehren mit 77 Mann aus, um den Brand zu löschen. Mehr als 20 Mal mussten Atemschutztrupps in das Gebäude vordringen, um Flammen und Glutnester zu löschen.

Wahl

Alle 5 Jahre werden der Kommandant der Feuerwehr und sein Stellvertreter gewählt. Diese Wahlen sind klar gesetzlich geregelt und werden unter entsprechenden demokratischen Standards durch den Bürgermeister durchgeführt. Trotz pandemiebedingter Hygieneauflagen und Sicherheitsvorkehrungen gaben ca. 2/3 der wahlberechtigten Mitglieder ihre Stimme ab und bestätigten die bisherigen Amtsträger Harald Berger und Thomas Toifl in ihren Ämtern.

Corona

Die Corona-Pandemie bestimmte auch in diesem Halbjahr fast alle Bereiche der Feuerwehr. Nach wie vor waren/sind uns viele Tätigkeiten untersagt. Der sinnvolle Hintergrund ist, einen Cluster in der Feuerwehr unbedingt zu vermeiden, damit immer ein großer Anteil unserer Mitglieder einsatzbereit ist. Denn gerade in schwierigen Zeiten ist unsere ständige Einsatzbereitschaft unsere allerhöchste Priorität! Aber nicht nur in Akutsituationen sind wir zur Stelle. Einige unserer

Mitglieder unterstützten die Corona-Massentestungen, die in Niederösterreich durchgeführt wurden.

Um auf die Situation der Feuerwehren hinzuweisen, haben einige Feuerwehren an der sogenannten Blue-lightfirestation-Challenge mitgemacht. Den Beitrag unserer Feuerwehr finden Sie auf Youtube unter <https://youtu.be/NVB2xTl4EY4>.

Natürlich spürten wir den Ausfall unserer Veranstaltungen wie den FF-Heurigen oder den FF-Ball. Diese sind notwendig, um unsere laufenden Kosten z.B. für Fahrzeuge und Ausrüstung zu decken. Dankenswerterweise standen Sie, liebe GemeindegängerInnen, uns in dieser Zeit mit erhöhter Spendenbereitschaft solidarisch zur Seite und zusätzlich gab es eine kleine Hilfe durch den NPO-Fonds des Bundes. Dies erlaubte uns bislang, ohne größere finanzielle Schäden durch diese Zeiten zu kommen. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Derzeit scheint sich die Situation zu verbessern. Wir hoffen inständig, dass besonders durch die voranschreitende Impfung dies ein dauerhafter Zustand wird und auch wir in der zweiten Jahreshälfte zu mehr Normalität in der Feuerwehr zurückkehren können. Viele schöne Traditionen haben unter der Pandemie gelitten. Eine, die wir in sehr kleinem Rahmen trotzdem versucht haben am Leben zu erhalten, war das Maibaum-Aufstellen. In letzter Zeit hörten wir manchmal die Frage, wieso dieses Jahr nur noch ein Baum aufgestellt wurde und warum nur noch Schilder für Feuerwehrmitglieder auf dem Baum hängen und nicht für andere geschätzte GemeindegängerInnen. Das ist leicht erklärt: Wir haben schon seit Jahren nur einen Baum aufgestellt und traditionell waren am Maibaum der Feuerwehr immer nur Tafeln für Feuerwehrmitglieder! Der zweite Baum mit den Tafeln für geschätzte GemeindegängerInnen war immer von der Dorfjugend. Die Dorfjugend hat jedoch in diesem Jahr keinen Baum aufgestellt. Daher gibt es nur einen Baum und dieser hat wie immer nur Tafeln für Feuerwehrmitglieder. Wir wollen hier jedoch explizit festhalten, dass wir selbstverständlich die Personen, die sonst Tafeln am Jugendbaum haben, überaus wertschätzen und sehr gut und konstruktiv mit ihnen zusammenarbeiten!

Für das Kommando
LM Andreas Zugaj

Gemeinsam schaffen wir Naturvielfalt

Biodiversität ist in den letzten Jahren ein vielbeachtetes Thema in der Gesellschaft geworden. Man versteht darunter die Vielfalt von Pflanzenarten und -sorten, Tierarten und -rassen als auch die Vielfältigkeit von Lebensräumen. Diese breite Vielfältigkeit zu schützen, erhalten und auszubauen ist in unser aller Interesse. Die Land- und Forstwirtschaft hat viele Funktionen zu erfüllen – die Produktion von Lebensmittel, Futtermittel und Rohstoffen wie etwa Holz – aber auch die Gestaltung von Lebensräumen.



Neben dieser Verantwortung für die Versorgung einer steigenden Gesellschaft werden seit vielen Jahren hohe Anstrengung in den Erhalt und der Verbesserung der Biodiversität gelegt.

Was im Großen funktioniert, funktioniert auch im Kleinen

Zum Schutz und Erhalt der Biodiversität kann jeder einzelne von uns seinen Beitrag dazu leisten. Gerade auf öffentlichen Grünflächen und im Hausgarten gibt es viele Möglichkeiten die Vielfalt an Arten und Lebensräumen zu unterstützen. Hier findest du einige Tipps für mehr Artenvielfalt im Hausgarten

- Jetzt eine Blumensamenmischung auf einem sonnigen Teil des Gartens aussäen und aufblühen lassen. Die Blumenwiese sollte höchstens einmal im Jahr gemäht werden.
- Insekten lieben einen „ungepflegten“ Garten. Gib

ihnen einen kleinen Raum im Garten, wo sich die Natur entfalten darf.

- Bau dir ein Insektenhotel für einen Garten. Viele Insekten wie etwa Wildbienen werden darin Nisten, Überwintern oder Brüten.
- Im Herbst, lass einen Laubhaufen im Garten liegen. Dieser ist ein tolles Winterquartier für viele tierische Bewohner.
- Lass Brennnesseln stehen. Viele Schmetterlingsarten benötigen sie um zu überleben.

Mehr Informationen dazu

Die Initiativen

Natur im Garten naturimgarten.at und Wir für Bienenwiefürbienen.at haben viele Angebote, Informationen und Wissenswertes rund um das Thema Biodiversität im eigenen Hausgarten. Auch auf den Seite der Landwirtschaftskammer Niederösterreich .noe.lko.at und verlassdidrauf.at gibt's Informationen rund um die Biodiversität in der Land- und Forstwirtschaft.

Im Rahmen der Aktion „Blühendes Niederösterreich“ www.bluehendesnoe.at wird heuer für Gemeinden erstmalig ein Sonderpreis ausgeschrieben, mit dem das interessanteste Biodiversitätsprojekt gekürt werden soll.

Biodiversität ist ein Thema das uns alle betrifft und das wir alle mitgestalten können.



WASSER FÜR

di und mi.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von zuvor 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Wir investieren in den nächsten Jahren weiter in die Errichtung einer neuen Naturfilteranlage in Bisamberg sowie in Leitungsverstärkungen und Drucksteigerungsanlagen. Dadurch können wir auch bei steigendem Wasserbedarf die gewohnte Wasserqualität garantieren.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evn.at/wasser



Reichweite und Alltagsverhalten





Milchhof Lang versorgt das Weinviertel mit Schulmilch

Familie Lang ist im südlichen Weinviertel, ca. 15 km nördlich von Wien, in Pillichsdorf zuhause. Seit mehr als zwei Jahrzehnten betreibt die Familie einen Milchviehbetrieb mit Direktvermarktung. Die 35 Milchkühe werden mit dem Futter, das auf etwa 52 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche erzeugt wird, gefüttert. Alexander Lang: „Die Milch unserer Milchkühe wird zu 2/3 auf unserem Hof verarbeitet und in Form von Schulmilch direktvermarktet. Seit 1999 beliefern wir rund 100 Schulen und Bauernläden sowie Eissalons im gesamten Weinviertel und in Wien.“



Das reichhaltige Sortiment besteht aus Schulmilch, Kakao, Vanillemilch, Erdbeermilch, aber auch Natur-Joghurt und Joghurt drinks sowie Bauerntopfen. Außerdem wird auch Milch in der traditionellen 1-Liter Glasflasche ab-Hof angeboten. Nicole Lang: „Gerne zeigen wir unseren Milchhof auch her. Jährlich kommen mehr als 900 Kinder über „Schule am Bauernhof“ zu uns und erleben den Milchhof live.“

Was ist Schulmilch?

Geförderte Schulmilch und Schulmilchprodukte sind Milchprodukte, deren Kriterien im Einvernehmen mit dem Gesundheitsministerium im Rahmen des EU-Schulprogrammes/ Milch festgelegt wurden und von regionalen, zugelassenen bäuerlichen Lieferanten aufgrund von Bestellungen regelmäßig an Kindergärten und Schulen geliefert werden.



- aus der Region
- direkt vom zugelassenen Schulmilchbauern
- zuckerreduziert (2020/2021: max. 4,5 %, ab 2022/23: max. 3,5 % zugesetzter Zucker)
- frei von Salz, Süßungsmitteln und Geschmacksverstärkern
- nicht im Supermarkt erhältlich
- pasteurisiert
- aus gentechnikfreier Fütterung
- einfach köstlich

Wussten Sie, dass ...

- in Österreich über 2.400 Kindergärten und Schulen täglich mit frischen Milchprodukten aus der Region von geschulten und von der Lebensmittelaufsicht anerkannten Milchbauern beliefert werden?
- die EU das Schulprogramm/ Milch finanziell unterstützt?
- die Sensibilisierung der Kinder für gesunde Ernährung und die Kenntnisse über die Herkunft regionaler Lebensmittel Ziele des EU-Schulprogrammes sind?
- spannende Unterrichtsmaterialien im Rahmen des EU-Schulprogrammes zur Verfügung gestellt werden?



Interessierte Eltern, Lehrkräfte und Schulerhalter können sich direkt bei Familie Lang, auf Facebook oder auf der AMA-Homepage (QR-Code) informieren.

Kontakt: Mühlgasse 3, 22 11 Pillichsdorf, 0676/6 357662 milch.lang@utanet.at





Tageseltern-Ausbildung startet: Spielend Geld verdienen

Im Herbst starten zwei geförderte Ausbildungskurse zur/zum (Mobilen) Tagesmutter bzw. Tagesvater. Anmeldungen für die Kurse in St. Pölten und Mödling sind bereits möglich.

Freie Zeiteinteilung, Zuhause arbeiten, Beruf und Familie/Freizeit vereinbaren: Mit diesen Benefits überzeugt die Tageseltern-Tätigkeit. Um Kinder bestmöglich in die Welt zu begleiten, bietet das Hilfswerk Niederösterreich eine qualitativ hochwertige Tageseltern-Ausbildung. „Unsere rund 360 Tagesmütter und Tagesväter sind eine wichtige Unterstützung im Familienalltag, denn sie leisten einen bedeutenden Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, unterstreicht LAbg. **Michaela Hinterholzer**, Präsidentin des Hilfswerk Niederösterreich. „Und um bestmöglich für diesen Beruf vorbereitet zu sein, bieten wir Interessierten ein umfassendes Ausbildungspaket. So können potentielle Tagesmütter und Tagesväter ‚spielend Geld verdienen‘“, so Hinterholzer weiter.

„Die rund 6-monatige Ausbildung zur (Mobilen) Tagesmutter oder zum (Mobilen) Tagesvater ist für

viele Personen – auch für Quereinsteiger – häufig der erste Schritt in die Selbständigkeit. Wir unterstützen dabei von Anfang an“, bekräftigt Katharina Rokvić, Geschäftsbereichsleiterin der Hilfswerk Familien- und Beratungszentren. Beim Lehrgang werden künftige Tageseltern mit pädagogischen, entwicklungspsychologischen und organisatorischen Inhalten für ihre Tätigkeit vorbereitet. „Der Mix aus Theorie und Praxis sowie das laufende Coaching durch unsere Expertinnen wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr geschätzt“, erklärt Rokvić. Die nächsten Ausbildungen starten im Herbst in **St. Pölten (10. September)** und **Mödling (5. Oktober)**, Anmeldungen sind bereits möglich. Für die Kurse trägt das Hilfswerk Niederösterreich den Großteil der Ausbildungskosten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die anschließend eine Kooperation mit dem Hilfswerk eingehen.

Nähere Informationen zur Kinderbetreuung durch Tageseltern und zur Tageseltern-Ausbildung gibt es unter 05 9249 oder infotageseltern.noe.hilfswerk.at.

Rückfragen: Hilfswerk NÖ, Presse & Kommunikation, Tel. 05 9249-30140, presse@noe.hilfswerk.at



SPIELEND

GELD VERDIENEN

Tagesmutter oder Tagesvater werden

Quereinsteiger/in herzlich willkommen

Voraussetzungen für Ihren neuen
Job zuhause: Geduld, Lachen,
Einfühlungsvermögen

Neue
Ausbildung
Herbst 2021

  [infotageseltern.noehilfswerk.at](https://www.infotageseltern.noehilfswerk.at)



Natürlich Gesund

Willkommen in unserer Praxis
für Bioresonanz, Energiearbeit und Massage
Sie wünschen sich

Mehr Kraft im Alltag - mehr Freude im Leben - mehr Ruhe und Entspannung

DANN KOMMEN SIE ZU UNS



Wir begleiten Sie kompetent und lösungsorientiert auf Ihrem persönlichen Weg zu mehr Lebensfreude, Gesundheit und Wohlbefinden.



Regina Steininger

Ing. Hubert Hradil

BIORESONANZ - MENTALTRAINING - MASSAGEN

UNSERE GANZHEITLICHEN METHODEN UMFASSEN KÖRPER, GEIST U. SEELE

Der Weg zu mehr Gesundheit

Sie wollen sich gesund und glücklich fühlen, mit dem Leben im Einklang sein? Dann kommen Sie zu mir.

BIORESONANZ - Wellen die bewegen

Hilfe bei Allergien, Migräne, Haut- und Darmproblemen, bei chron. Beschwerden, Übergewicht, Raucherentwöhnung. **Ergänzt durch** Akupunktur ohne Nadeln, Mentaltraining, Visualisierungstechniken, Glaubenssatzveränderung, Persönlichkeitsentwicklung, **ganz individuell auf Sie abgestimmt.**

Mit sanftem Druck zur Entspannung

Sie wollen Ihre Verspannungen, Rücken- und Kreuzschmerzen los werden? Dann kommen Sie zu mir.

MASSAGE - löst Rückenbeschwerden

Ich biete klassische Massagen, Lymphdrainage, Fuß/Handzonenmassage, APM, Schröpfen, Craniosacral u.v.m. an. Daraus stelle ich das für Ihre Beschwerden **optimale Massageprogramm** zusammen und ver helfe Ihnen so zu Entspannung und Wohlbefinden. **Lassen Sie den Alltag hinter sich.**

BEI UNS SIND SIE RICHTIG - RUFEN SIE UNS AN - WIR FREUEN UNS AUF SIE

Sie finden uns in der Ordination DR. ARPAD POCK, Bahnstraße 21, 2124 Niederkreuzstetten

REGINA STEININGER
mobil 0664 432 93 24
Mail r.steininger@lex-vitae.at
http www.lex-vitae.at

ING. HUBERT HRADIL
mobil 0699 1 089 089 9
Mail message@hradil.at
http www.hradil.at

Energetische Methoden sind keine Behandlungen im schulmedizinischen Sinn, sondern eine sinnvolle Ergänzung.